



SUCHT THERAPIE TAGE

Spezialveranstaltung der **SUCHTTHERAPIETAGE**
mit Besuch bei **centra** – Koordinierendes Zentrum
für traumatisierte Geflüchtete.

FLUCHT – MIGRATION – SUCHT: HERAUSFORDERUNGEN FÜR DAS HILFESYSTEM



MONTAG, 15. MAI 2023
14:30 BIS 16:00 UHR

Hybridveranstaltung:
Auch Online-Teilnahme möglich!



centra
Koordinierendes Zentrum für
traumatisierte Geflüchtete

VERANSTALTUNGSORT
PRÄSENZTEILNAHME:

centra – Koordinierendes Zentrum
für traumatisierte Geflüchtete
Heidenkampsweg 97, Hamburg

Bei Menschen mit Fluchthintergrund finden sich neben anderen psychischen Problemen auch verschiedene Formen süchtigen Verhaltens. Dabei kann Sucht bereits ein Teil ihrer Geschichte sein oder erst nach der Flucht eine Rolle spielen. Praxisberichte weisen darauf hin, dass Suchtprobleme dann oft mit Traumatisierungen und anderen Belastungen in Zusammenhang stehen. Im Rahmen dieser Spezialveranstaltung der Suchttherapietage sollen im Austausch zwischen Flüchtlings- und Suchthilfe Konzepte zur Beratung und Behandlung von geflüchteten Menschen mit Suchtproblemen diskutiert und Wege zu einer guten Praxis gefunden werden.

PROGRAMM

14.30 – 15.00 Uhr Suchtprobleme bei geflüchteten Menschen – Welche Konzepte braucht die Praxis?

Prof. Dr. Ingo Schäfer

15.00 – 15.30 Uhr **PREPARE** – Behandlung für Geflüchtete mit Suchtproblemen

Dr. Heike Zurhold

15.30 – 16.00 Uhr Offener Austausch bei Kaffee und Snacks

PRÄSENZTEILNAHME

Heidenkampsweg 97, 20097 Hamburg
Fußläufig ab S-Bahn Hammerbrook (5 Min. Fahrt ab Hamburg Dammtor). Eine gemeinsame Fahrt mit dem ÖPNV von dem STT-Veranstaltungsort wird organisiert, Treffpunkt im Kongressbüro um 14.00 Uhr.

Die Präsenzplätze sind begrenzt. Es wird um eine Anmeldung per E-Mail an kontakt@suchttherapietage.de gebeten.

ONLINE-TEILNAHME PER ZOOM

unter folgendem Link/Zugangsdaten:

<https://us06web.zoom.us/j/81731603290?pwd=STRkTWYwNFRORWRNBzZHakRпамhrdz09>

Meeting ID: 817 3160 3290

Passcode: 649596

Bei Menschen mit Fluchthintergrund finden sich neben anderen psychischen Problemen auch verschiedene Formen süchtigen Verhaltens. Dabei kann Sucht bereits ein Teil ihrer Geschichte sein oder erst nach der Flucht eine Rolle spielen. Praxisberichte weisen darauf hin, dass Suchtprobleme dann oft mit Traumatisierungen und anderen Belastungen in Zusammenhang stehen. Im Rahmen dieser Spezialveranstaltung der Suchttherapie-tage sollen im Austausch zwischen Flüchtlings- und Suchthilfe Konzepte zur Beratung und Behandlung von geflüchteten Menschen mit Suchtproblemen diskutiert und Wege zu einer guten Praxis gefunden werden.

PROGRAMM

14.30 – 15.00 Uhr Suchtprobleme bei geflüchteten Menschen – Welche Konzepte braucht die Praxis?

Prof. Dr. Ingo Schäfer

15.00 – 15.30 Uhr **PREPARE** – Behandlung für Geflüchtete mit Suchtproblemen

Dr. Heike Zurhold

15.30 – 16.00 Uhr Offener Austausch bei Kaffee und Snacks

PRÄSENZTEILNAHME

Heidenkampsweg 97, 20097 Hamburg
Fußläufig ab S-Bahn Hammerbrook (5 Min. Fahrt ab Hamburg Dammtor). Eine gemeinsame Fahrt mit dem ÖPNV von dem STT-Veranstaltungsort wird organisiert, Treffpunkt im Kongressbüro um 14.00 Uhr.

Die Präsenzplätze sind begrenzt. Es wird um eine Anmeldung per E-Mail an kontakt@suchttherapietage.de gebeten.

ONLINE-TEILNAHME PER ZOOM

unter folgendem Link/Zugangsdaten:

<https://us06web.zoom.us/j/81731603290?pwd=STRkTWYwNFRORWRNbzZHakRpmahrdz09>

Meeting ID: 817 3160 3290

Passcode: 649596